

*„Die Normalität ist eine gepflasterte Straße. Man kann gut darauf gehen, doch es wachsen keine Blumen auf ihr.“*

*Vincent van Gogh*

Liebe Lesenden!

Psychologie als Gesellschaftspolitik: Wir müssen unser Denken und unsere Denkmuster ändern, um die Krisen unserer Zeit zu meistern, fordert **Prof. Dr. Maren Urner**. In Ihrem weiteren neuen Buch **"Raus aus der Dauerkrise"** präsentiert sie Methoden, die uns helfen, gesellschaftliche und persönliche Krisen zu meistern, indem wir unsere Denkmuster ändern und unser Denken neu ausrichten. Krisen haben Konjunktur - unser Alltag ist vielfach geprägt von persönlichen Herausforderungen (Privates und Berufliches unter einen Hut bringen, Gutes tun, immer up to date sein ...) und gesellschaftlichen Problemen (Klima-Krise, Corona-Krise, Finanz-Krise, Wirtschafts-Krise, Rechtspopulismus).

Die alten Denkmuster sind überholt und funktionieren in gegenwärtigen Zeiten nicht mehr. Folgen wir unseren biologischen Mustern wie Sicherheitsstreben, Kosten-Nutzen-Analysen und Lager-Denken, ist der Misserfolg vorprogrammiert. Diesem "statischen" Denken setzt die Autorin ein Modell des "dynamischen" Denkens entgegen. Es braucht Neugier, Mut und Verstehen, um unsere Denkmuster zu ändern und die Herausforderungen und Probleme kreativ und lösungsorientiert angehen zu können - das ist der einzige Weg aus der Dauer-Krise. Er führt zu einem nachhaltigen Leben, das von Kooperation, Sinnstiftung und positiven Beziehungen bestimmt ist.

Jetzt wünsche ich Euch/Ihre erst einmal eine bereichernde Lektüre und freue mich wie immer auf Eure/Ihre Rückmeldung über meine Webseite <https://www.wortgewand-mediation-und-recht.de/online>. Stöbern Sie dort gerne!

Nunmehr wünsche ich Euch/Ihnen ein schönes letztes Juni-Wochenende 2021!

Mit herzlichen Grüßen,

*Monika Hesse-Haake*

Monika Hesse-Haake